

**Die Malteser und ihre Kirche in Wien.** Von Dr. Franz Loidl. (40). Wien 1950, Verlag Julius Lichtner.

Selten steht ein Gotteshaus so mitten in der Großstadtwelt und so nahe dem pulsierenden Leben wie die Kirche der Malteser in Wien. Einzigartig und unvermutet ist der Übergang aus dem unheiligen Bezirk der Welt in den heiligen Bezirk dieses katholischen Gotteshauses. Als am 12. März 1945 jener schauervolle Bombenteppich über das Zentrum des ersten Wiener Stadtbezirkes gebreitet wurde, ist die Malteserkirche fast wunderbarerweise erhalten geblieben. Im Vorjahr wurde eine Innen-erneuerung glücklich beendet. Diesem Kirchlein widmet der Verfasser eine würdige Beschreibung, und nebenbei bietet er viel von der reichen Geschichte des Ordens. Dadurch wird das gut gedruckte Heft weit über die Linie der Kirchenführer gehoben.

Stift Wilhering.

P. Amadeus Reisinger O. Cist.

**Heilige Wanderung.** Kleiner Führer und Atlas der Wallfahrtsstätten Italiens. Mit zahlreichen Illustrationen und 18 Karten samt je einer Seite Begleittext. Einsiedeln-Zürich, 1949, Verlagsanstalt Benziger & Co. AG. in Zusammenarbeit mit Edizioni per l'Anno Santo 1950, Rom. Fr. 2.80.

Das Land jenseits der Alpen war schon immer Ziel zahlreicher Pilger aus dem Norden. Das vorliegende albumartige Heft bezeichnet mit wenigen Worten an Hand der farbigen Karten, auf denen die Grenzen der Provinzen und Diözesen ersichtlich sind, die allerwichtigsten Sehenswürdigkeiten und Denkmäler Italiens. So wird es für den Reisenden eine wertvolle Hilfe, die neben anderen Führern lohnend benützt werden kann.

Linz a. d. D.

DDr. Josef Lenzenweger.

**Lausbuben mit den goldenen Herzen.** Von Otto Heinrich Klingele, Wien 1950, Fährmann-Verlag. Geb. S 25.—.

Eine richtige Lausbubengeschichte, besser gesagt Geschichten um einige richtige Lausbuben, die auch Ältere noch mit Vergnügen lesen werden. Ja, uns will scheinen, daß manche tolle Streiche des ersten Teiles richtige, noch „aktive“ Lausbuben zum Nachvollzug reizen könnten, was sich nicht immer erziehlisch auswirken dürfte. Das Buch endet sehr besinnlich; denn einen der Lausbuben ruft Gott in seinen Dienst. Vielleicht hätte manches noch mehr ausgeglichen und harmonischer verbunden werden sollen.

Linz a. d. D.

Dr. F. Klostermann.

## Neues religiöses Kleinschrifttum

Zusammengestellt von Dr. F. Mittermayr, Linz a. d. D.

**Weltuntergang, wann und wie.** Von Dipl.-Ing. P. Johannes Brik. Linz, Verlag Katholische Schriftenmission. S 3.—.

„Weltuntergang!“ Sektierer und Wahrsager befassen sich mit diesem Thema und versuchen, die Leichtgläubigen zum Aufhorchen zu bringen. Warum soll sich nicht auch die vom Glauben erleuchtete Wissenschaft mit diesem Thema befassen und berichten, was sie davon hält? Freilich kann auch sie nichts Sicheres sagen über den Tag oder die Stunde oder auch nur über die Art und Weise, wie der Weltuntergang vor sich gehen wird. Aber sie kann nach dem Stand der heutigen Forschung Möglichkeiten aufzeigen und Unwahrscheinlichkeiten zurückweisen. Das versucht diese Schrift, die in staunenswert volkstümlicher Weise einführt in die Wunder des Lichtes, in die Unermeßlichkeit der Sternenvelt und in den Lebensgang der Sonne. Wenn auch nur eine Möglichkeit des Weltunterganges dargestellt wird, so ist doch bemerkenswert, wie spannend und folgerichtig der Verfasser das Geschehen des Weltunterganges schildert.